

KONZERT ZUM 170. JUBILÄUM



Märchenhafter Auftritt: der gemischte Chor der Liedertafel unter Leitung von Hans Georg Schwarz mit Solisten und Musikern.

FOTO: HAUSNER

Die Liedertafel lässt den Mond leuchten

Beeindruckendes Jubiläumskonzert: Die Liedertafel Erding und ihre Solisten begeisterten mit ihrer Darbietung von Orffs „Der Mond“.

VON MONIKA HAUSNER

Erding – Tosender Applaus folgte auf eineinhalb Stunden gebannter Stille bei der Darbietung des Orffschen kleinen Welttheaters „Der Mond“ der Liedertafel Erding am Sams-

tagabend im ausverkauften Konzertsaal der Kreismusikschule. Anlässlich ihres 170-jährigen Bestehens inszenierte die Liedertafel in eindrucksvoller Weise die von Carl Orff 1937 komponierte Oper, die auf einem Märchen der Gebrüder Grimm basiert.

Vor liebevoll bebildertem Hintergrund, gezeichnet von Andrea Schuster, wurde die Geschichte von vier Bur-schen, musikalisch dargestellt von Bonko Karadjov, Hubert Daimer, Wolfgang Schwarz

und Joachim Göldner, erzählt. Sie wanderten aus einem Land, in dem die Nacht immer dunkel war, in ein Reich, in dem sie eine an einer Eiche hängende, leuchtende Kugel fanden und stahlen. Wieder zu Hause, pflegten sie den geraubten Mond und hielten ihn bis an ihr Lebensende am Leuchten.

Nach ihrem Tod wurde der Mond, aufgeteilt in Viertel, mit ihnen in den Sarg gelegt. Diese Teile verbanden sich in der Unterwelt wieder und

leuchteten dort weiter, was die Toten erwachen ließ, die sich fortan lautstark amüsieren. Petrus, der Himmelswächter, erfuhr davon, ritt hinunter, nahm den Mond an sich und hängte ihn im Himmel auf, wo er seither für alle Menschen in der Nacht leuchtet.

Unter der Leitung von Hans Georg Schwarz beeindruckten der gemischte Chor der Liedertafel ebenso wie die hervorragenden Solisten und Irmgard Bauer am Klavier.

Christian F. Benning, Florian Eickhölder, Marcel Morikawa und Godwin Schmid spielten die Orffschen Schlagwerke in Perfektion, Ernst Bartmann glänzte an der Orgel.

Das Stück endet nach Carl Orff mit einem Solo für die Zither, die professionell von Ursula Adelsberger gespielt wurde. Auch die Chorklasse 6 b der Mädchenrealschule Heilig Blut wirkte unter der Leitung von Andreas Steinegger beim musikalischen Jubiläum mit.

Seit nunmehr 170 Jahren bereichert die Liedertafel Erding, einer der ältesten Vereine Erdings sowie Gründungsmitglied des Bayerischen Sängerbundes, das Kulturleben in der Herzogstadt. Anspruchsvolles Musizieren steht dabei im Vordergrund. Mit dem Stück „Der Mond“ wollte die Liedertafel vor allem zeigen, dass Carl Orff neben seinem Werk „Carmina Burana“, das mehrfach in Erding dargeboten wurde, weitere wunderbare Musik geschrieben hat.

IHRE REDAKTION

für Stadt und
Landkreis Erding
Tel. (0 81 22) 4 12-105
Fax (0 81 22) 4 12-132
redaktion@erdinger-
anzeiger.de

AKTUELLES
IN KÜRZE

ERDING

Christkindmarkt
im Johanneshaus

Zum Christkindmarkt bietet die Stadtpfarrei St. Johannes am ersten Adventssonntag, 30. November, 10 bis 16 Uhr ins Johanneshaus. Viele fleißige Hände haben Adventskränze gebunden, gestrickt, gehäkelt und gebastelt. Nun werden die Werke verkauft. Mit dem Erlös unterstützen die Besucher die bedürftigen Kinder in Haiti und Ecuador. Los geht's ab 10 Uhr mit einem Frührschoppen, dann gibt es Mittagstisch. Ein großes Kuchenbuffet rundet das kulinarische Angebot ab. Im Anschluss stimmt das 42. Ardinger Adventssingen um 16 Uhr in der Stadtpfarrkirche auf die stadt Zeit ein. Bereits um 10.30 Uhr wird dort ein Familiengottesdienst gefeiert.

Katzen-Geschwister
suchen ein Zuhause

Sabrina und Pedro heißen die beiden ein Jahr alten Geschwister (Bild). Sie haben eine besonders schöne Fellzeichnung, sind tätowiert, gechipt, geimpft und kastriert und suchen ein dauerhaftes Zuhause. Die beiden hängen sehr aneinander, deshalb werden sie nur zusammen vermittelt.